



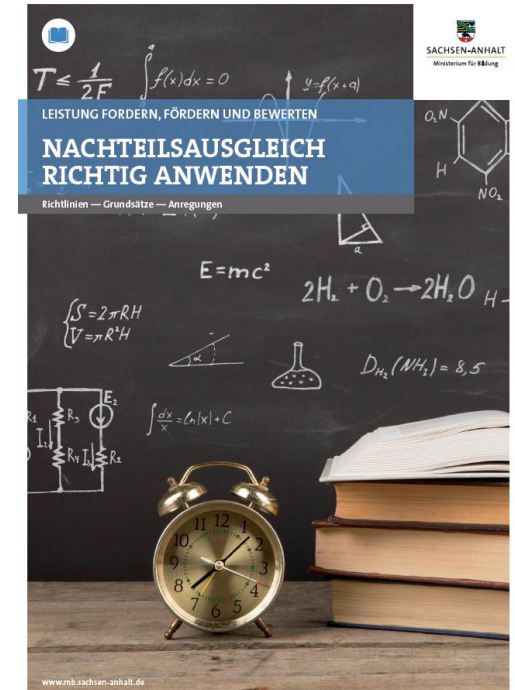
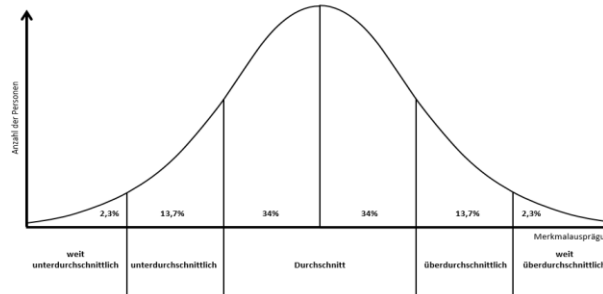
# Umgang mit Teilleistungsstörungen (TLS) und Nachteilsausgleich (NTA)

Schulpsychologische Beratung  
Bettina Ballerstein & Birka Bergmann



# Umgang mit Teilleistungsstörungen (TLS) und Nachteilsausgleich (NTA)

1. Diagnostik von TLS
2. NTA
3. Beispiele Päd. Diagnostik



7,50 €

**Hamburger Schreib-  
Probe (HSP) 4-5**  
Ausgabe ab 2018  
5 Testhefte (inkl.  
Auswertungscodes)  
Klasse 4/5

7,50 €

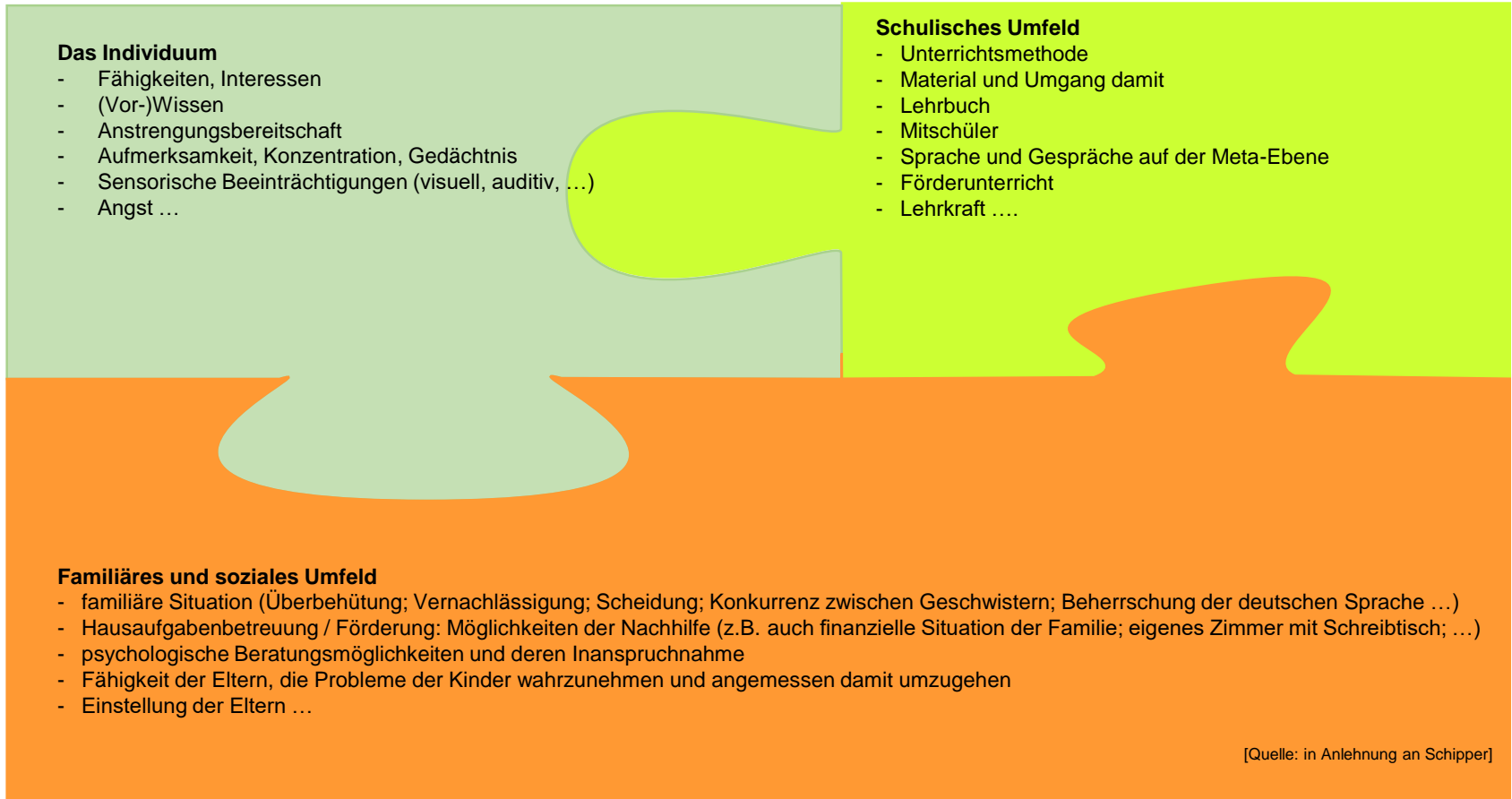
**Hamburger Schreib-  
Probe (HSP) 1+**  
Ausgabe ab 2018  
5 Testhefte (inkl.  
Auswertungscodes)  
Klasse 1

7,50 €

**Hamburger Schreib-  
Probe (HSP) 3**  
Ausgabe ab 2018  
5 Testhefte (inkl.  
Auswertungscodes)  
Klasse 3



# Ursachenfelder beim Lernen



→ Bei Schwierigkeiten im Lernen wirken oft verschiedene Faktoren zusammen



## ZIEL:

bestmögliche **Förderung** aller Kinder  
entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talente



In jedem Fall gilt:

Jedes Kind hat Anspruch auf Förderung!!!

→ ungeachtet der Begrifflichkeit (Störung, Schwäche oder Schwierigkeit)

Wie die Förderung am besten aussieht ist abhängig  
vom Lernstand, der Fehlerart und Fehlerhäufigkeit des Kindes.



## Teilleistungsstörungen

**Umschriebene Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten,  
von frühen Entwicklungsstadien an gestört  
und zwar nicht infolge**

- **eines Mangels an Lerngelegenheiten,**
- **einer Intelligenzminderung**
- **oder einer erworbenen Hirnschädigung/-krankheit.**



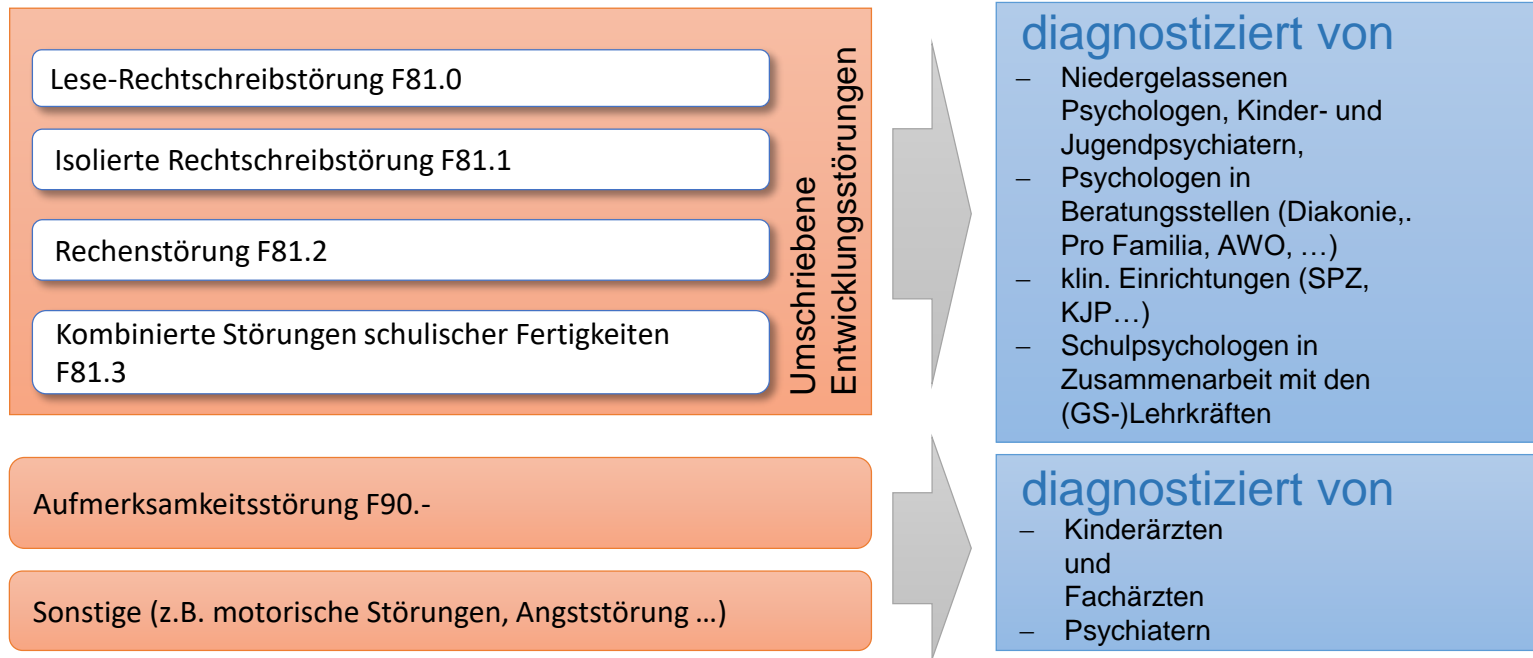
## Diagnosekriterien –

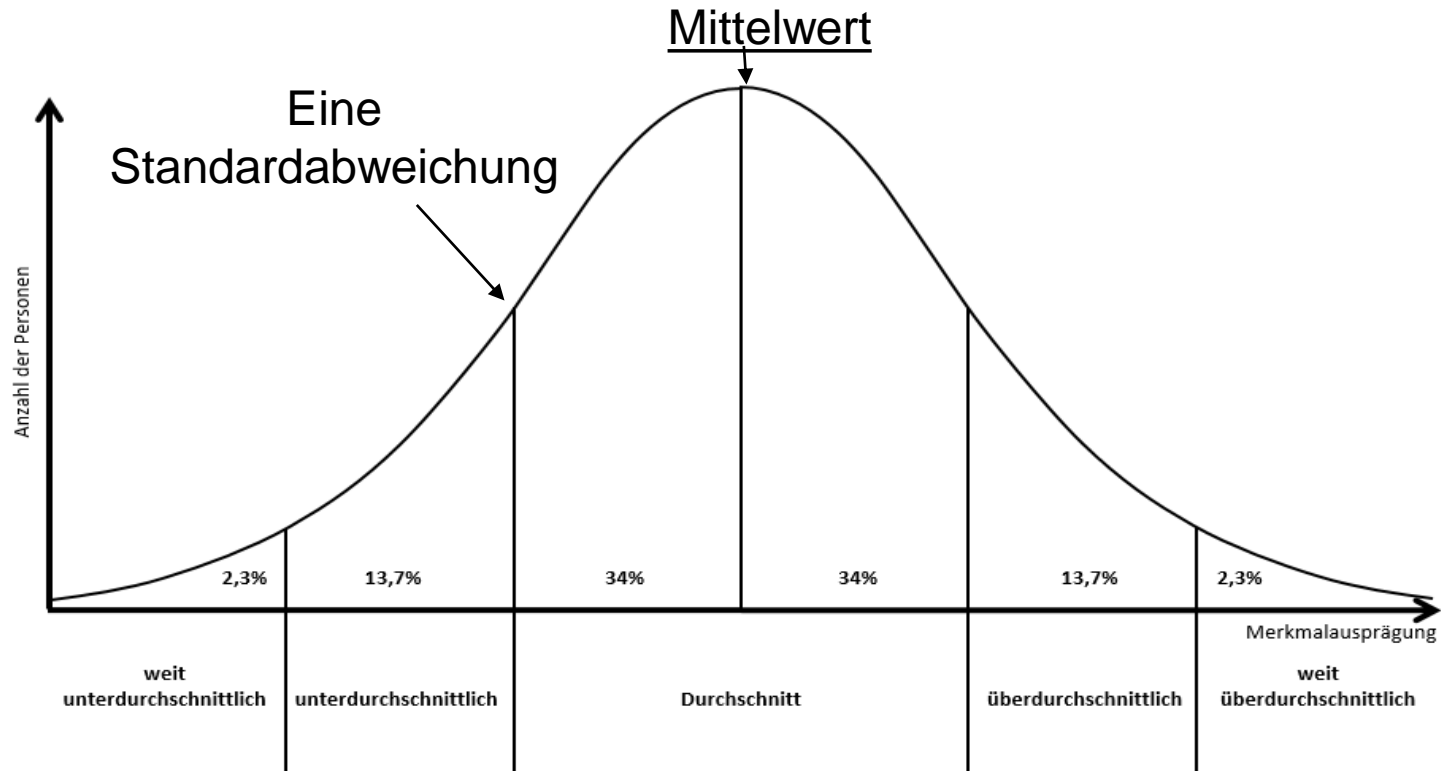
*Umschriebene Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten, von frühen Entwicklungsstadien an gestört und zwar nicht infolge eines Mangels an Lerngelegenheiten, einer Intelligenzminderung oder einer erworbenen Hirnschädigung/-krankheit.*

- anhaltende Schwierigkeiten (z.B. trotz aus pädagogischer Diagnostik abgeleiteter Förderung)  
Schwierigkeiten lassen sich nicht erklären durch z.B.
  - **Besonderheiten im schulischen Setting** (z.B. Lehrerwechsel, mangelnde Übung, Schulabwesenheit, Schulwechsel, Unterrichtsausfall, unpassende Methoden)
  - **Besonderheiten im häuslichen Setting** (z.B. wenig Lernanreize/Unterstützung, wechselnde Bezugspersonen, Umzug, familiäre Spannungen, soziale Notlage, Krankheit oder Tod von Angehörigen)
  - **Gesundheitliche Besonderheiten** (z.B. Defizite im Hören und/ oder Sehen, akute/chronische Erkrankungen, Neurologischen Störungen)
  - Intelligenzminderung
  - Mangel an Lerngelegenheiten
- erwartungswidrige deutliche Beeinträchtigung der schulischen Leistung, die sich auf einen umschriebenen Teilbereich bezieht → „umschrieben“ bedeutet, dass es sich nicht um eine allgemeine Lernschwäche handelt, sondern eng auf bestimmte Bereiche begrenzt ist (z.B. Lesen und Schreiben)
  - ⇒ keine allgemeine umfassende Beeinträchtigung der schulischen Leistung
- Die umschriebenen schulischen Leistungen liegen deutlich unter dem Niveau, das aufgrund des Alters, der allg. Intelligenz und der Beschulung zu erwarten ist → deutliche Diskrepanz zwischen dem Teilbereich und der kognitiven Leistungsfähigkeit und/oder der Klassennorm/Altersnorm
- die entsprechenden Fertigkeiten sind von frühen Entwicklungsstadien an beeinträchtigt (Stichwort Anamnese, Portfolio aus Pädagogischer Diagnostik)



# Diagnostik von Lernstörungen









# Pädagogische und Psychologische Diagnostik

## Pädagogische Diagnostik

- **Einschätzung des Lernstands und der Lernentwicklung jedes Kindes**
- begleitende **Förderdiagnostik** zur Ableitung pädagogisch-didaktischer Maßnahmen
- **Fokus** ist die Analyse des Lernfortschritts bzw. das Erkennen von Schwierigkeiten (Lernstandsanalyse) mit dem Ziel bestmöglicher Förderung im Unterricht (Förderplan)
- basiert auf der Tatsache, dass die **Lehrkraft vor Ort** den Lernstand und den Lernfortschritt aus der täglichen Arbeit ableiten kann und **gezielte Förderung ohne Verzögerung möglich** ist
- **Immer erster Schritt** in der Diagnostik
- **Schwerpunkt:** Fortlaufende, individuelle Förderung



## Psychologische Diagnostik

- **Diagnostik** durch über die Pädagogische Diagnostik **hinausgehende Verfahren** (Teilleistung, Intelligenz, Persönlichkeit, psych. Belastung, psychosoziale Bedingungen etc.)
- **Fokus** ist die Überprüfung der Vermutung einer Teilleistungsstörung anhand definierter Kriterien mittels weiterführender Testverfahren zur Ableitung des Förderbedarfs
- **Immer** der Pädagogischen Diagnostik **nachgelagert, d.h.**
  - Wenn der Lernfortschritt trotz intensiver Förderbemühungen ausbleibt
  - Wenn Lehrkraft oder Schule Beratungsbedarf hat
- **Schwerpunkt:** Systemische Beratung und Beratung zu Einzelfällen, objektivierte Diagnostik und Vergleichbarkeit (Justiziabilität)



# Psychologische Einzelfallberatung

- Diagnostik von und/oder Beratung zu **besonderen Schwierigkeiten in den schulischen Teilleistungen** (Lesen, Rechtschreiben, Rechnen)
- Beratung und ggf. Vermittlung bei **individuellen Förderbedarfen** (bspw. Teilleistungsstörungen, sonstige Lernstörungen, Hochbegabung, sonderpädagogischer Förderbedarf in Zusammenarbeit mit dem MSDD, psychische Erkrankungen, kritische Lebensereignisse bzw. schwierige Lebenslagen)
- Beratung und Vermittlung bei **Auffälligkeiten des Lern-, Leistungs- und Sozialverhaltens** sowie des Erlebens
- Beratung, Vermittlung und ggf. **Krisenintervention** bei besonderen Problemlagen (bspw. Suizidgefährdung, Mobbing, Gewalterfahrungen)
  
- Anmeldeformulare im Sekretariat
  - Anmeldebogen: biografische Angaben, Konkretisierung der Fragestellung, Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
  - Klassenleiterbogen: ausführlichere Informationen zum Kind in verschiedenen Kategorien
- die Anmeldung liegt in der Verantwortung der Klassenlehrkraft (nicht der Sorgeberechtigten!)
- die Sorgeberechtigten müssen zustimmen; **bei fehlender Zustimmung**: anonyme Fallberatung möglich
- Anmeldung per Post oder verschlüsselt per E-Mail



# Geltungsdauer von (psychologischer) Diagnostik

Umschriebene Entwicklungsstörungen und die damit verbundenen Beeinträchtigungen sind anhaltend, wenngleich im Ausprägungsgrad veränderlich, d.h.: **Grundsätzlich ist eine psychologisch diagnostizierte Lernstörung von hoher Beständigkeit.**

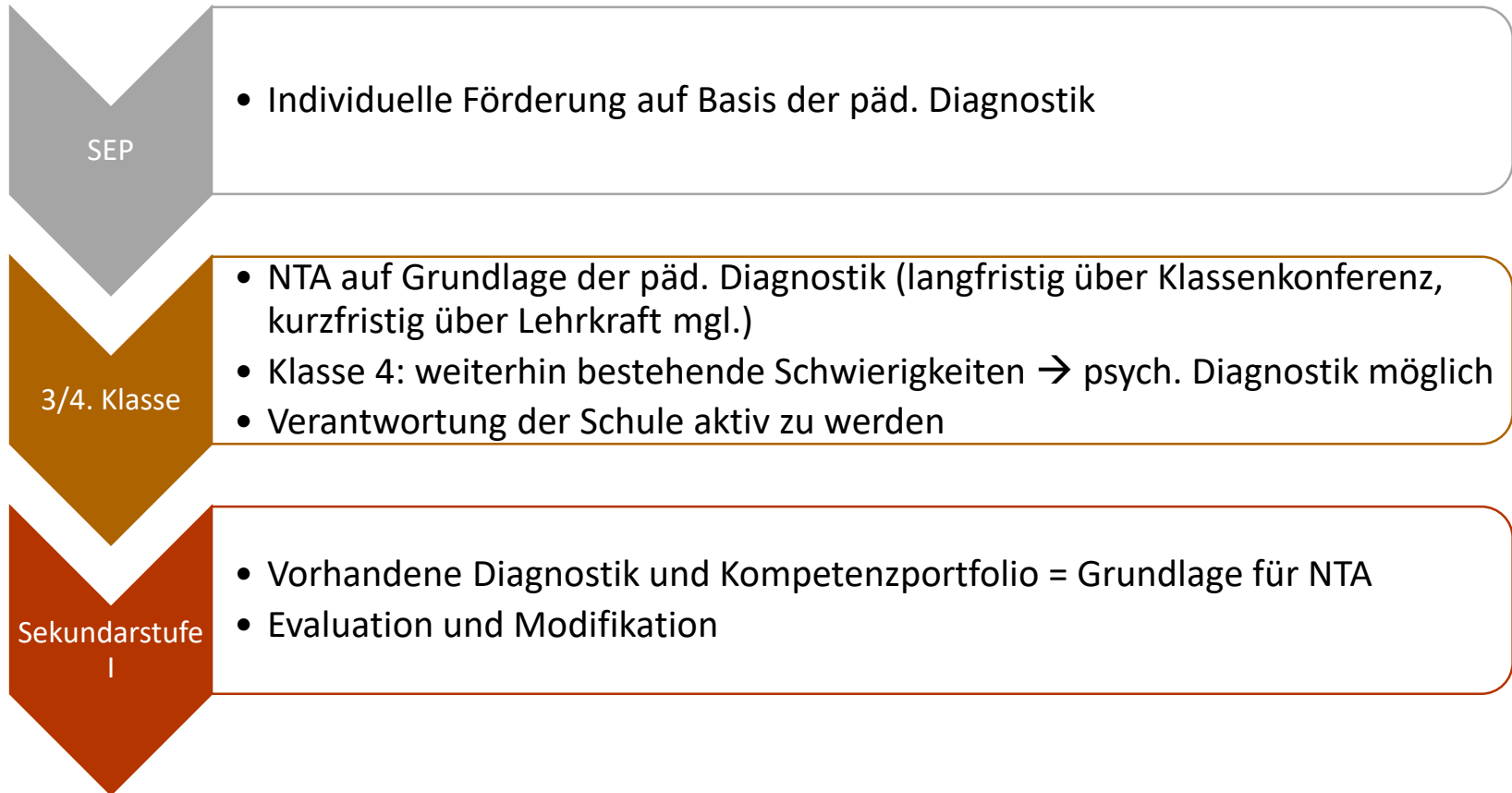
Eine erneute (schul-)psychologische Überprüfung ist nur dann erforderlich, wenn:

- bei den Lehrkräften Beratungsbedarf besteht,
- unterschiedliche Meinungen zwischen Elternhaus und Schule bestehen

Sollte dies der Fall sein, melden sich Eltern/Schule beim zuständigen Schulpsychologen bzw. Psychologen, Kinder- und Jugendpsychiater.

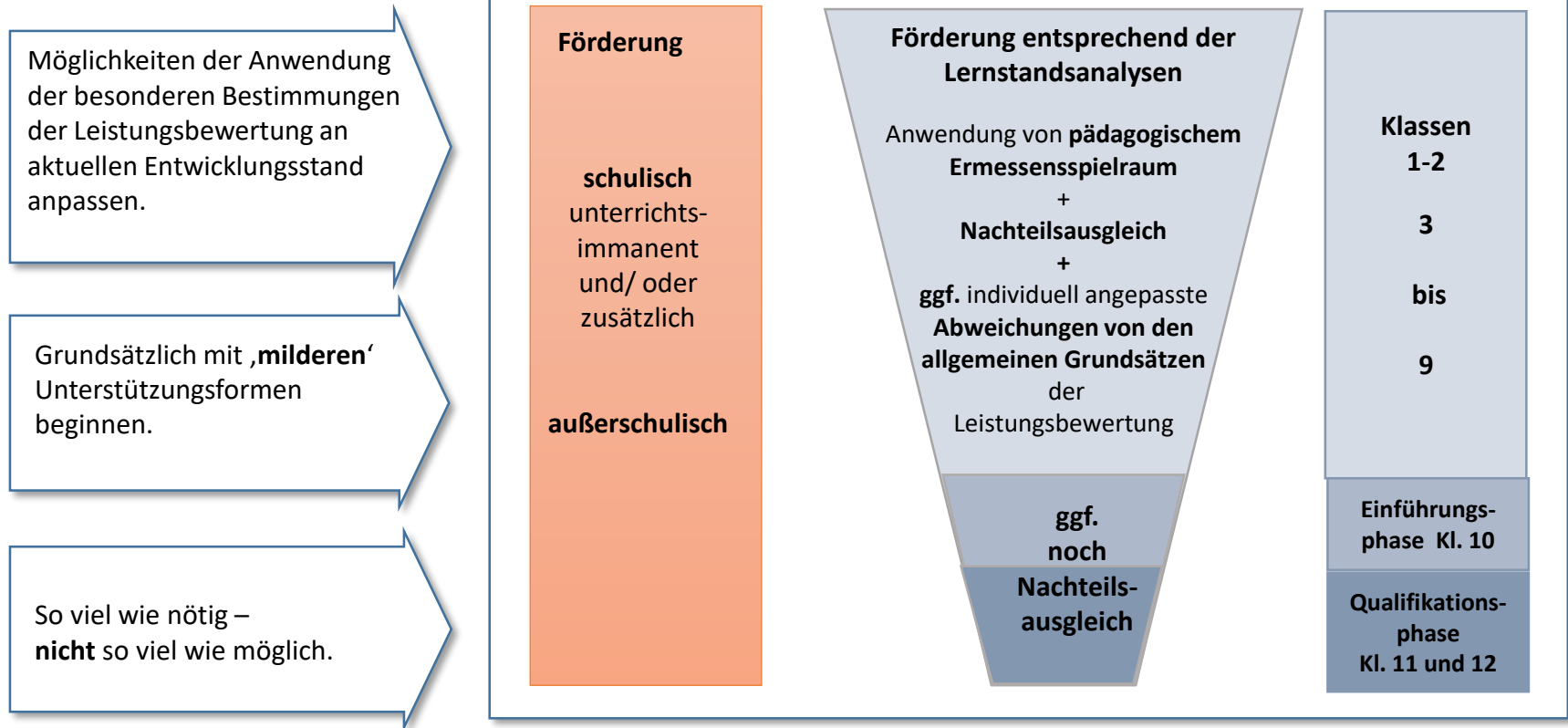


# Beratung & Diagnostik



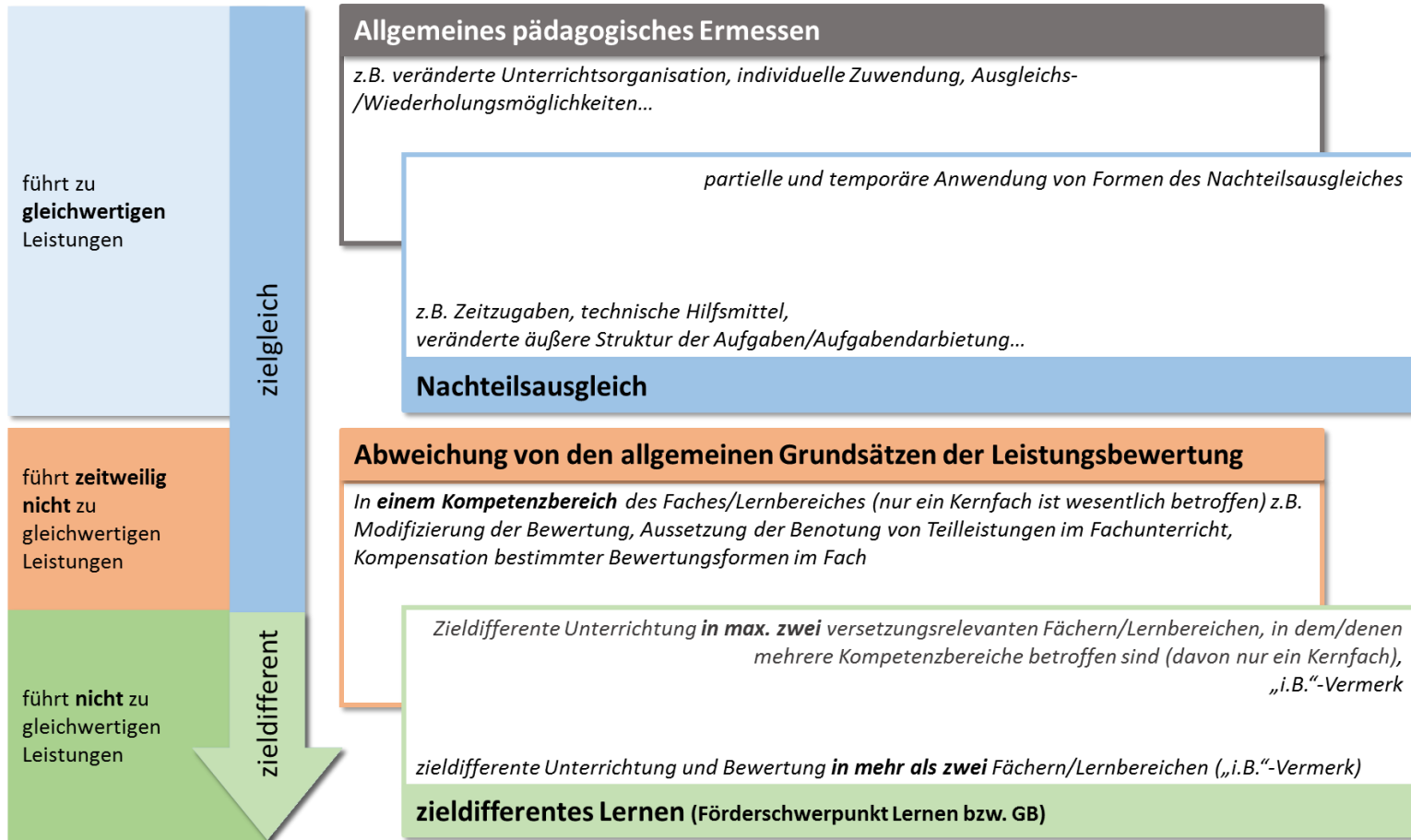


# Differenzierungsformen





# Differenzierungsformen





# Zieldifferenter Unterricht - Förderschwerpunkt Lernen

- Wenn Zieldifferenz bei mehr als zwei versetzungsrelevanten Fächern besteht, ist ein sonderpädagogisches Gutachten notwendig.
- Es sollte ein Verfahren zur Bestimmung des sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen eingeleitet werden.
- Nach Absprache mit dem schulfachlichen Referenten kann auch bereits während der Feststellungsphase bereits untercurricular unterrichtet und bewertet werden
- die Entscheidung über den Unterstützungsbedarf ist jährlich zu evaluieren und modifizieren
- Entwicklungsgespräche mit den Eltern sollten ebenso Teil der pädagogischen Arbeit mit dem Kind sein
- ist durch den sonderpädagogischen Förderbedarf die Angleichung an die curricularen Anforderungen erreicht, gilt es die Zieldifferenz aufzuheben

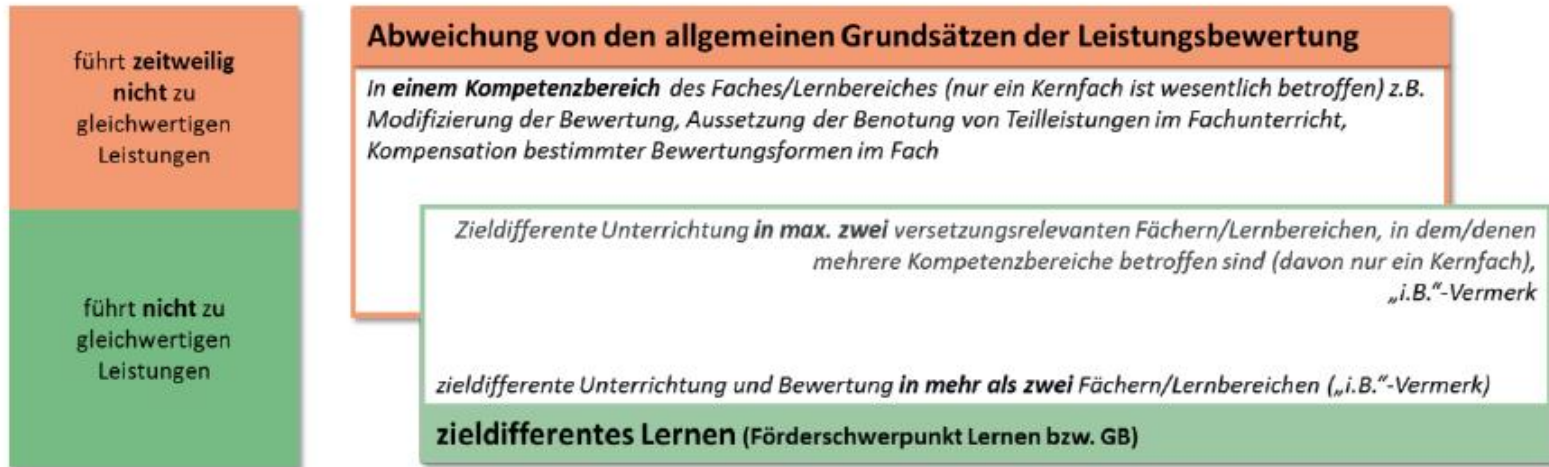


Abbildung 3: Pädagogischer Handlungsrahmen: Abweichung von den allgemeinen Grundsätzen und Zieldifferenz



**LEISTUNG FORDERN, FÖRDERN UND BEWERTEN**

## NACHTEILSAUSGLEICH RICHTIG ANWENDEN

Richtlinien — Grundsätze — Anregungen

**SACHSEN-ANHALT**  
Ministerium für Bildung

Formulas and diagrams on the chalkboard include:  
 $T \leq \frac{1}{2F}$   
 $\int f(x) dx = 0$   
 $y = f(x+a)$   
 $E = mc^2$   
 $2H_2 + O_2 \rightarrow 2H_2O$   
 $D_{H_2}(NH_3) = 8,5$   
 $\int \frac{dx}{x} = \ln|x| + C$   
 $S^2 = 2\pi RH$   
 $V = \pi R^2 H$   
 A circuit diagram with resistors  $R_1, R_2, R_3, R_4$ , a voltage source  $E_2$ , and currents  $I_1, I_2$ .  
 A chemical structure of a benzene ring with substituents  $O_3N$ ,  $H$ , and  $NO_2$ .  
 A right-angled triangle with angle  $\alpha$ .

www.mb.sachsen-anhalt.de





# Anspruchsberechtigte SuS

- mit zeitweilige Funktions- oder Belastungseinschränkungen z.B. Armbruch,
- mit chronischen Erkrankungen z.B. Diabetes, Allergien,
- mit diagnostizierten psychischen oder seelischen Erkrankungen z.B. Depressionen, Ängste, AD(H)S,
- mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen,
- mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Ausnahme Förderschwerpunkt LB u. GB),
- mit Autismus,
- mit AVWS

→ Diagnosen alleine führen nicht zur Gewährung eines NTA



## Besondere Bestimmungen zur Leistungsbewertung

### Hilfen i.S.d. Nachteilsausgleiches

#### veränderte Erbringung der Leistung

- ✓ **Rahmen** der Leistungsfeststellung wird verändert, zielgleiches Vorgehen
- ✓ **inhaltlichen Anforderungen** bleiben unberührt

#### Gemäß Leistungsbewertungserlass:

- veränderte Formen des Leistungsnachweises (z.B. Sprechen auf Band, Einzelsituation)
- Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen (z.B. veränderte Gliederung, Lesepfeil, größere Schrift, veränderte Arbeitsblätter)
- Einräumen von mehr Bearbeitungszeit
- Bereitstellung von technischen und didaktischen Hilfsmitteln (z.B. Computer)
- differenzierte Aufgabenstellungen



**Leistungen sind gleichwertig**

⇒ **kein Zeugniseintrag**

### Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung

#### veränderte Inhalte und Anforderungen

- ✓ kann zielgleich erfolgen oder temporär zieldifferent (dies nur in besonderen Einzelfällen und bei Vorliegen des notwendigen Leistungspotenziales)
- ✓ Vorgehensweisen, die **inhaltliche Erleichterung** schaffen

#### Gemäß Leistungsbewertungserlass:

- Befreiung von der Benotung bei bestimmten Formen der Leistungserhebung
- Erteilen verbaler Einschätzungen, die den inhaltlichen Lernfortschritt widerspiegelt
- Kompensation von bestimmten Formen der Leistungsbewertung durch andere, der diagnostizierten Lernstörung besser gerecht werdende Formen
- befristete Modifizierung oder Aussetzung der Leistungsbewertung



**Leistung nicht mehr gleichwertig**

⇒ **Zeugniseintrag notwendig**



# Formen des NTA bei LRS (Broschüre S. 15-16)

<b>veränderte Formen des Leistungsnachweises</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben in Einzel- oder Kleingruppensituation</li><li>• mündliche statt schriftliche Leistungsfeststellung (z.B. Tonaufnahme), wenn die Rechtschreibung selbst nicht Gegenstand der Leistungsbewertung ist</li><li>• unlesbare Aufzeichnungen unmittelbar nach der Leistungserbringung erklären lassen und dokumentieren bzw. auf Band sprechen lassen (damit für die Lehrkraft Lesbarkeit des Geschriebenen gewährleistet ist)</li></ul>
<b>Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherung der Aufnahme schriftsprachlicher Informationen (z.B. bei Bedarf Vorlesen schriftlicher Aufgabenstellungen)</li><li>• langsames Diktiertempo</li><li>• deutlich artikuliertes Vor- und Nachsprechen</li><li>• synchrones, flüsterndes Sprechschreiben ermöglichen</li><li>• Fachtexte vergrößern und ggf. zusätzlich gliedern</li><li>• Fragestellungen schriftlich vorlegen (kein Diktieren oder Abschreiben von der Tafel)</li><li>• veränderte Arbeitsblätter: übersichtliche Gestaltung mit klarer Schriftform (keine Handschrift), größerer Schrift (z.B. größer als 12pt), größerer Zeilenabstand (z.B. 1,5)</li><li>• Verwendung von Lineatur</li><li>• Texte mit Zeilennummerierung</li><li>• größeres Platzangebot für eigene Antworten</li><li>• Silbenbögen bei komplizierten/langen Wörtern</li><li>• Hervorheben wichtiger Wortmarken in der Aufgabenstellung</li><li>• Sinneinheiten auf eine Zeile</li><li>• Einzelaufgaben ggf. auf Extrablätter</li><li>• mündliche Zeitorientierungen</li><li>• Rechtschreibfehler wirken sich <u>außerhalb des Sprachunterrichts</u> nicht auf Fachnoten aus</li><li>• Vorträge mit Moderationskarten u./o. Powerpoint</li></ul>



# Formen des NTA bei LRS (Broschüre S. 15-16)

<p><b>Einräumen von mehr Bearbeitungszeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Zeit zur Bearbeitung (hierfür muss ein ruhiger Rahmen gewährleistet werden können)</li> <li>• weniger Aufgaben vom gleichen Anforderungsniveau (gilt nicht für Abschlussprüfungen)</li> <li>• ggf. Leistungsfeststellung in mehreren Etappen durchführen</li> <li>• individuelle Pausenregelung</li> </ul>
<p><b>Bereitstellen technischer und didaktischer Hilfsmittel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Nutzung eines Computers</li> <li>• audio-visuelle Hilfen (z.B. Diktiergerät, Nutzung digitaler Texte, die vorgelesen werden können)</li> <li>• geeignetes Schreibgerät auswählen</li> <li>• ggf. Wörterbuch mit angelegtem Register bereitstellen</li> </ul>
<p><b>Weitere Formen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formale Vereinfachung von Texten (z.B. durch Gliederung)</li> <li>• Zulassen von Abkürzungen, wenn orthografische Korrektheit der Begriffe nicht selbst Gegenstand der Leistungsbeurteilung ist</li> <li>• Antworten in Wortgruppen anstelle von Sätzen (jedoch nicht beim Beschreiben von Zusammenhängen, wie z.B. ‚Erkläre‘,...)</li> <li>• Reduzierung bewertungsunrelevanter Schreibebeiten (z.B. identische Satzteile in Aufgaben zu Strukturen und Grammatik durch Anführungsstriche wiederholen lassen)</li> </ul>



# Abweichung von den allg. Grundsätzen bei LRS (Broschüre S. 43-44)

<p><b>Verbale Bewertung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konkret beschreiben, welche sprachlichen Teilleistungen/ Teilkompetenzen in welcher Art und Weise erfüllt oder noch nicht erreicht wurden</li> <li>• nachvollziehbare Verschriftung für die/ den Lernende/n und die Personensorgeberechtigten (Berücksichtigung der Lesekompetenz der/ des Lernenden)</li> </ul>
<p><b>Kompensation von bestimmten Formen der Leistungsbewertung durch andere, der diagnostizierten Lernstörung besser gerecht werdende Formen der Leistungsbewertung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich der schriftlichen Leistungsfeststellung durch mündliche Fachleistungen</li> <li>• Stärkere Gewichtung der mündlichen Leistung im Fremdsprachenunterricht</li> <li>• mündliche Kontrolle mit ähnlichem Inhalt (Fremdsprache) als Kompensation zum schriftlichen Arbeitsergebnis</li> <li>• längerfristige Vereinbarungen zu kompakten mündlichen Leistungsdarstellungen (bspw. zusätzliche Vorträge)</li> <li>• Leistungsfeststellungen über Aufgabentypen mit geringerem Schreibaufwand realisieren lassen (z.B. Lückentexte)</li> </ul>



# Abweichung von den allg. Grundsätzen bei LRS (Broschüre S. 43-44)

<p><b>Leistungsbewertung befristet modifizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte Aufgabenstellungen (zielgleich)</li> <li>• Reduzierung des Umfangs bei Aufgaben zum Leseverständnis</li> <li>• Verwendung lautgetreuen Wortmaterials/Wörter mit einfacherer Wortstruktur bei Grammatikarbeiten</li> <li>• Lückendiktat anstelle eines Diktates</li> <li>• nur Fehler im aktuell bearbeiteten Fehlerschwerpunkt sind bewertungsrelevant (z.B. entsprechende Stufe der lautgetreuen Wörter, bearbeitete Regeln oder Lernwörter) oder dieser Fehlerschwerpunkt geht als <u>zusätzliche</u> Note ein</li> <li>• in der Fremdsprache Aufgabenverständnis gewährleisten, dazu ggf. übersetzen</li> <li>• Gewährung von weitergehenden Hilfsmitteln</li> <li>• visuelle Merkhilfen für bestimmte Regelanwendungen im Sprachunterricht</li> <li>• vorübergehend differenzierte Aufgabenstellung (zieldifferent): Anforderungen dem aktuellen Lernstand anpassen und individuell benoten (i.B.)</li> </ul>
<p><b>Befreiung von der Benotung bei bestimmten Formen der Leistungsbewertung und Erteilung einer verbalen Einschätzung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befreiung von der Benotung besonders bewusst und maßvoll nutzen, insbesondere um das Selbstvertrauen oder das Selbstwertgefühl zu stabilisieren und die Motivation zu erhalten, z.B.</li> <li>• Aussetzen der Benotung für die Rechtschreibung in Deutsch oder in der Fremdsprache</li> <li>• Beim freien Schreiben bewusste Vernachlässigung rechtschreiblicher Bewertung, aber rechtschreibliche Auswertung (ggf. mit anderer Korrekturfarbe)</li> <li>• Rückmeldung durch andere Rückmeldeformate: Punkte, Lernentwicklungsberichte, Kompetenzraster</li> <li>• Verzicht auf Bewertung der Leseleistung in der Fremdsprache</li> <li>• Verzicht auf die Benotung von Diktaten</li> </ul>
<p><b>Leistungsbewertung befristet aussetzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussetzen von der Benotung eines Faches besonders bewusst und maßvoll nutzen, z.B. insbesondere um das Selbstvertrauen oder das Selbstwertgefühl zu stabilisieren und die Motivation zu erhalten</li> </ul>



# NTA in Prüfungen

- Realschulabschluss:  
NTA wird weiter wie bisher gewährt  
(adaptierte Prüfungsunterlagen über LSchA)
- Abitur:  
NTA über Vorschlag des vorsitzen Mitglieds der  
Prüfungskommission durch das LSchA zugelassen



# Nachteilsausgleich in der Sek. II

Abschlussprüfungen erfordern gleichwertige Anforderungen.  
Die Qualifikationsphase ist Bestandteil des Abschlusses der Allgemeinen Hochschulreife.

- **Zur Abiturprüfung:** formale Einbeziehung des vorsitzenden Mitgliedes der Prüfungskommission und des LSchA in die Einzelfallentscheidung (§ 26 OV)
- **Möglichkeiten in der Kursstufe und im Abitur** beschränken sich auf die äußeren Rahmenbedingungen der Leistungserbringung, d.h. auf **Nachteilsausgleich**
  - ⇒ Die aus der bisherigen Schullaufbahn bekannten und vertrauten Formen und Maßnahmen des NTA werden angewandt
  - ⇒ Keine Abstriche an den inhaltlichen Anforderungen, d.h. keine Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung

## Nachteilsausgleich

- dient dem kompensatorischen Ausgleich der individuellen Einschränkung.
  - ist keine Erleichterung sondern die Sicherung der Chancengleichheit und Gleichwertigkeit.
- Während der Qualifikationsphase **obliegt die Sicherung der Gleichwertigkeit der Fachlehrkraft**, ggf. auch Hinzuziehung der Fachkonferenz.





# Pädagogische Diagnostik

- HSP
- ELFE II
- HRT  
1-4



7,50 €

**Hamburger Schreib-Probe (HSP) 4-5**  
Ausgabe ab 2018

5 Testhefte (inkl. Auswertungscodes)  
Klasse 4/5



7,50 €

**Hamburger Schreib-Probe (HSP) 1+**  
Ausgabe ab 2018

5 Testhefte (inkl. Auswertungscodes)  
Klasse 1



7,50 €

**Hamburger Schreib-Probe (HSP) 3**  
Ausgabe ab 2018

5 Testhefte (inkl. Auswertungscodes)  
Klasse 3



# Pädagogische Diagnostik










- HSP
- **ELFE II**
- HRT
- 1-4



Wolfgang Lenhard  
Alexandra Lenhard  
Wolfgang Schneider

## 2 Wortverständnis

→

 1	Hund Mund Hand Kind	 2	Krug Kuh Kuss Kopf	 3	Soße Söhne Sonne Sorge
 4	Fisch Tisch Tuch Milch	 5	Ball Fall Bank Bahn	 6	Keule Eule Ende Erde
 7	Haus Mann Maul Maus	 8	Hut Wut Huhn Mut	 9	Trampolin Trompete Tomate Tapete



# Pädagogische Diagnostik ELFE II

Welches Wort gehört in den Satz? Unterstreiche das passende Wort!

Beispiele:

Mit einem	<u>Füller</u>	kann man schreiben.
	Bein	
	Kuchen	
	Kopf	
	Hals	

Der Hund frisst eine	Puppe	.
	Hose	
	Schere	
	Schule	
	Wurst	

Beginn Textverständnis ↓

Du siehst hier einen kleinen Text mit einer Frage.  
Streiche die passende Antwort an!

Beispiele:

Heute scheint den ganzen Tag die Sonne. Die Kinder spielen im Garten.	
Welcher Satz stimmt?	
<input checked="" type="radio"/> Heute ist schönes Wetter.	<input type="radio"/> Morgen wird es regnen.
<input type="radio"/> Gestern war schönes Wetter.	<input type="radio"/> Heute regnet es.

Ein Pferd, das ist ein großes Tier. Es hat auch Beine und zwar vier.	
Ein Pferd...	
<input type="radio"/> ...ist ganz klein.	<input type="radio"/> ...hat vier Beine.
<input type="radio"/> ...hat braune Haare.	<input type="radio"/> ...frisst Gras.



# Pädagogische Diagnostik

- HSP
- ELFE II
- HRT 1-4



DEUTSCHE  
SCHULTESTS

HRT 1-4

Johann Haffner  
Karin Baro  
Peter Parzer  
Franz Resch

Heidelberger Rechentest

Erfassung mathematischer  
Basiskompetenzen im Grundschulalter

unter Mitarbeit von  
C. Langner

**TESTHEFT**

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Alter:  Jahre

Datum: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  Junge  Mädchen

Nationalität:  deutsch  andere

**HRT 1-4**
**Ergebnisprofil**

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Geänderte Reihenfolge der Untertests im Ergebnisprofil beachten (zur Übersicht nach Bereichen geordnet).

Untertest	SG	RA	RS	RM	RD	EG	GK*	ZF	LS	WÜ	MZ	ZV
<b>Maximalwert</b>	60	40	40	40	40	40	40	20	24	28	21	200
Rohwert												
T-Wert												
PR												
>99												
95												
90												
85												
80												
75												
70												
65												
60												
55												
50												
45												
40												
35												
30												
25												
20												
15												
10												
5												
0												
<1												

\* RW =  $\frac{Z - \bar{Z}}{s}$

	Rechenoperationen (RO)		räumlich-visuelle Funktionen (RV)		Gesamtwert (Ges)	Leistung
	Rohwert	mT1 =	Rohwert	mT2 =		
Rohwert						
T-Wert						
PR						
>99						
95						deutliche Stärke
90						
85						tendenzielle Stärke
80						
75						
70						
65						
60						
55						
50						Durchschnitt
45						
40						
35						
30						
25						
20						Risikobereich
15						
10						deutliche Schwäche
5						
0						
<1						

© Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen · Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten · Best.-Nr. 04 100 06



## Plus Rechnen (RA)

(+ Aufgaben)

Rechne so schnell wie möglich.

B1)  $3 + 1 = \underline{\quad}$

B2)  $3 + 3 = \underline{\quad}$

B3)  $2 + 5 = \underline{\quad}$

- A1)  $1 + 6 = \underline{\quad}$
- A2)  $4 + 4 = \underline{\quad}$
- A3)  $2 + 8 = \underline{\quad}$
- A4)  $0 + 7 = \underline{\quad}$
- A5)  $5 + 3 = \underline{\quad}$
- A6)  $4 + 6 = \underline{\quad}$
- A7)  $17 + 0 = \underline{\quad}$
- A8)  $9 + 2 = \underline{\quad}$
- A9)  $12 + 3 = \underline{\quad}$
- A10)  $8 + 10 = \underline{\quad}$
- A11)  $7 + 7 = \underline{\quad}$
- A12)  $5 + 6 = \underline{\quad}$
- A13)  $1 + 17 = \underline{\quad}$
- A14)  $13 + 7 = \underline{\quad}$
- A15)  $5 + 9 = \underline{\quad}$
- A16)  $8 + 7 = \underline{\quad}$
- A17)  $6 + 13 = \underline{\quad}$
- A18)  $6 + 8 = \underline{\quad}$
- A19)  $13 + 8 = \underline{\quad}$
- A20)  $9 + 11 = \underline{\quad}$

- A21)  $6 + 16 = \underline{\quad}$
- A22)  $12 + 12 = \underline{\quad}$
- A23)  $17 + 15 = \underline{\quad}$
- A24)  $26 + 13 = \underline{\quad}$
- A25)  $31 + 51 = \underline{\quad}$
- A26)  $19 + 14 = \underline{\quad}$
- A27)  $15 + 80 = \underline{\quad}$
- A28)  $29 + 29 = \underline{\quad}$
- A29)  $16 + 27 = \underline{\quad}$
- A30)  $45 + 55 = \underline{\quad}$
- A31)  $38 + 15 = \underline{\quad}$
- A32)  $29 + 42 = \underline{\quad}$
- A33)  $84 + 17 = \underline{\quad}$
- A34)  $55 + 28 = \underline{\quad}$
- A35)  $77 + 45 = \underline{\quad}$
- A36)  $160 + 213 = \underline{\quad}$
- A37)  $256 + 464 = \underline{\quad}$
- A38)  $177 + 623 = \underline{\quad}$
- A39)  $528 + 397 = \underline{\quad}$
- A40)  $234 + 567 = \underline{\quad}$

RA

A1)

A2)

A3)

A4)

A5)

A6)

A7)

A8)

A9)

A10)

[weiter](#)



## Plus Rechnen (RA)

(+ Aufgaben)

Rechne so schnell wie möglich.

B1)  $3 + 1 = \underline{\quad}$

B2)  $3 + 3 = \underline{\quad}$

B3)  $2 + 5 = \underline{\quad}$

- A1)  $1 + 6 = \underline{\quad}$
- A2)  $4 + 4 = \underline{\quad}$
- A3)  $2 + 8 = \underline{\quad}$
- A4)  $0 + 7 = \underline{\quad}$
- A5)  $5 + 3 = \underline{\quad}$
- A6)  $4 + 6 = \underline{\quad}$
- A7)  $17 + 0 = \underline{\quad}$
- A8)  $9 + 2 = \underline{\quad}$
- A9)  $12 + 3 = \underline{\quad}$
- A10)  $8 + 10 = \underline{\quad}$
- A11)  $7 + 7 = \underline{\quad}$
- A12)  $5 + 6 = \underline{\quad}$
- A13)  $1 + 17 = \underline{\quad}$
- A14)  $13 + 7 = \underline{\quad}$
- A15)  $5 + 9 = \underline{\quad}$
- A16)  $8 + 7 = \underline{\quad}$
- A17)  $6 + 13 = \underline{\quad}$
- A18)  $6 + 8 = \underline{\quad}$
- A19)  $13 + 8 = \underline{\quad}$
- A20)  $9 + 11 = \underline{\quad}$

- A21)  $6 + 16 = \underline{\quad}$
- A22)  $12 + 12 = \underline{\quad}$
- A23)  $17 + 15 = \underline{\quad}$
- A24)  $26 + 13 = \underline{\quad}$
- A25)  $31 + 51 = \underline{\quad}$
- A26)  $19 + 14 = \underline{\quad}$
- A27)  $15 + 80 = \underline{\quad}$
- A28)  $29 + 29 = \underline{\quad}$
- A29)  $16 + 27 = \underline{\quad}$
- A30)  $45 + 55 = \underline{\quad}$
- A31)  $38 + 15 = \underline{\quad}$
- A32)  $29 + 42 = \underline{\quad}$
- A33)  $84 + 17 = \underline{\quad}$
- A34)  $55 + 28 = \underline{\quad}$
- A35)  $77 + 45 = \underline{\quad}$
- A36)  $160 + 213 = \underline{\quad}$
- A37)  $256 + 464 = \underline{\quad}$
- A38)  $177 + 623 = \underline{\quad}$
- A39)  $528 + 397 = \underline{\quad}$
- A40)  $234 + 567 = \underline{\quad}$

RA

A1)   
—

A2)   
—

A3)   
—

A4)   
—

A5)   
—

A6)   
—

A7)   
—

A8)   
—

A9)   
—

A10)   
—

[weiter](#)